

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

Busse sollen gleichzeitig wenig kosten, mehr Fahrgäste anlocken, ihre Angebote ausweiten und so die Verkehrswende vorantreiben. Das lässt sich mit den aktuell zur Verfügung stehenden Mitteln kaum miteinander vereinbaren. Kein Wunder, dass Tickets aufgrund steigender Kosten für Diesel und die Entlohnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teurer werden. Der Nahverkehr mit dem Bus hat seinen Preis und braucht diesen auch. Um Klima und Verkehr zu helfen, muss der Bus (und die Bahn sowieso) noch attraktiver werden - mit mehr Fahrten, neuen Linien, emissionsarmen Fahrzeugen und digitaler Unterstützung. Der bdo fordert deshalb eindringlich von der Politik mehr Mittel für den Busverkehr - für die Verkehrswende und eine starke mittelständische Wirtschaft.

Brandbrief zu AdBlue® Lieferengpässen.

In einem gemeinsamen Brandbrief haben sich BGL und bdo wegen der Lieferengpässe bei AdBlue® an Bundeswirtschaftsminister Altmaier gewandt. Nach einem drastischen Preisanstieg berichten zunehmend mehr Unternehmen, dass ihre Lieferanten die Lieferung ganz einstellen. Beide Verbände bitten mit dem Brandbrief um dringende Unterstützung und kurzfristige Einberufung eines Runden Tisches. Ziel: schnelle Lösungsmöglichkeiten der Versorgungsengpässe und präventiver Aufbau einer nationalen AdBlue®-Reserve.

[Zum
Brandbrief](#)



Foto: audi

Neue CTP-Spitze gewählt.

Der Rat für Personenverkehr (CTP) im Weltverband IRU kam am Donnerstag virtuell und in Genf zusammen. Dabei wurde nicht nur das Arbeitsprogramm für 2022 verabschiedet, sondern auch eine neue Spitze gewählt. Nachdem bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard nach langen Jahren als Mitglied des IRU-Präsidiums nicht erneut kandidierte, wurde Michael Oppermann, der Geschäftsführer des Bundesverbands Taxi, als ihr Nachfolger gewählt. Wir wünschen Ihm an dieser Stelle viel Erfolg bei der Vertretung des Personenverkehrs im Rahmen der IRU.



Mittelstandsbonus für E-Busförderung.

Das BMVI fördert alternativ angetriebene Busse mit über eine Milliarde Euro. Der erste Förderaufruf ist abgeschlossen und die Anträge werden derzeit bearbeitet. KMU dürfen dabei jedoch nicht benachteiligt werden. Die privaten Busunternehmen können als Leuchttürme für die Antriebswende wirken. Der bdo hat sich deshalb mit einem Schreiben an Minister Scheuer gewandt und einen Mittelstandsbonus bei der Antragsbearbeitung für die Elektrobusförderung gefordert.



Foto: cosinex



Mitteldeutscher Omnibustag.

Der 16. Mitteldeutsche Omnibustag am 9. und 10. November soll als regional branchengrößte Veranstaltung nicht wieder der Pandemie zum Opfer fallen. Wir sind dank der Unterstützung durch Industrie und Dienstleister auf einem guten Weg. Der Omnibustag steht allen Unternehmen offen. Das Programm ist veröffentlicht und wird den Besuchern Anregungen für ihr Unternehmen bieten. Nicht zuletzt demonstriert eine große Veranstaltung die enorme Wichtigkeit der Busbranche gegenüber Politik und Behörden.

[Zur Webseite](#)

Für Verlängerung des Kurzarbeitergeldes.

Zusammen mit weiteren Vertretern des deutschen Mittelstandes nahm der bdo in dieser Woche an der digitalen Kommissionsitzung für Tourismus des BVMW teil. Dabei positionierte sich bdo-Referentin Melina Strohkirch als Repräsentantin der deutschen Busunternehmen zum geplanten Tourismusplan für den deutschen Mittelstand. Darüber hinaus wurde insbesondere die dringend notwendige Verlängerung von Überbrückungshilfen und Kurzarbeitergeld thematisiert.



Was tun bei Stornos?

Am Mittwoch starteten die bdo-Workshops zum Reiserecht mit dem Thema Stornierungen. Frank Hütten von der Kanzlei Noll & Hütten Rechtsanwälte erläuterte die aktuelle Rechtslage, zeigte den Reiseveranstaltern Möglichkeiten zur Minderung der pandemiebedingten Stornierungsverluste auf und beantwortete die zahlreichen Zuschauerfragen. Die folgenden Workshops am 15. und 22. November behandeln die rechtlichen Aspekte für die Einführung eines freiwilligen 2G-Modells und für die Erstellung von Katalogen.

[Zur Anmeldung](#)



Zahl der Woche: 5,5.

Viele Menschen in Deutschland müssen demnächst bei Bus- und Bahnfahrten draufzahlen. So steigen bald die Preise im Fernverkehr: Für Fahrten außerhalb von Verbänden hatte die Deutsche Bahn einen Tarifaufschlag von 1,7 Prozent angekündigt und erhöht die Fahrpreise im Fernverkehr am 12. Dezember durchschnittlich um 1,9 Prozent. Aber in zahlreichen Regionen werden Fahrten auch im Nahverkehr teurer: Je nach Verkehrsverbund steigt der durchschnittliche Tarif um bis zu 5,5 Prozent. Um Preissteigerungen zu vermeiden, sind dringend mehr öffentliche Mittel erforderlich.



Foto: bdo

optibus

Optibus ist neuer Förderer des bdo.

Optibus, die benutzerfreundliche Cloud KI-Plattform zur Betriebsoptimierung von Busunternehmen und öffentlichem Nahverkehr ist neuer Förderer des bdo. Die digitalen Werkzeuge von Optibus umfassen Fahrplan-, Routen-, Umlauf-, Dienst- und Turnus-Planung. Damit hilft Optibus Busunternehmen schneller und effizienter zu werden, Kosten zu reduzieren und gleichzeitig Fahrgastzahlen und Servicequalität zu steigern. bdo-Mitglieder erhalten spezielle Konditionen. Ein erster Workshop zu den Möglichkeiten einer Betriebsoptimierung wird im Rahmen der bdo-Jahreshauptversammlung am 30. November in Berlin angeboten.

[Zur Webseite](#)

Auf ein Wort.

"Bus und Umwelt ist die perfekte Symbiose. Das wird thematisch im Future Forum herausgestellt. Es geht darum, ein Verständnis als Organisation zu entwickeln: Wer bin ich und wie kann ich an diesen Entwicklungen partizipieren, die da von außen auf uns einwirken? Die BUS2BUS wird fantastische Speaker und Panellisten haben, die uns die Angst nehmen werden und uns aufzeigen, welche notwendigen Schritte wir zu gehen in der Lage sind."



Dr. Stefan Carsten

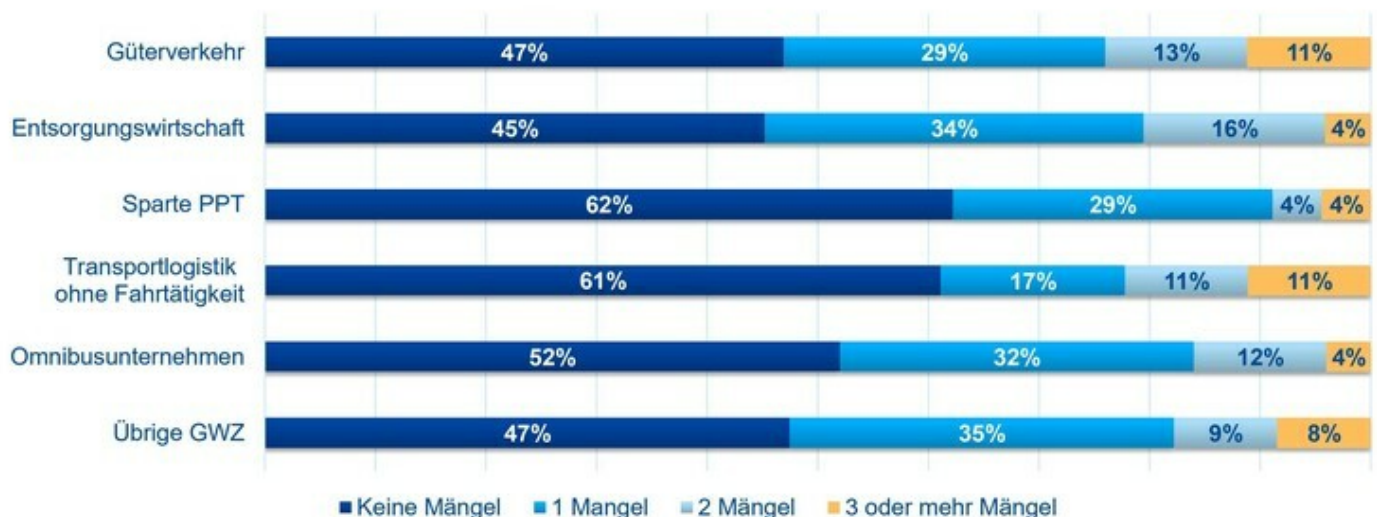
Zukunftsforscher und Stadtgeograf
Berlin

BUS₂BUS

BG Verkehr: gute Noten für Corona-Schutzmaßnahmen.

Die Mitgliedsunternehmen der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft haben zum großen Teil konsequent die Corona-Schutzmaßnahmen für ihre Beschäftigten umgesetzt. Das legt die Auswertung von Mängelbögen nahe, die von Aufsichtspersonen der BG Verkehr erstellt wurden. 49% der Bögen enthielten keinen einzigen Mangel, weitere 42% ergaben maximal zwei Beanstandungen. Nur in 9% der Bögen waren drei oder mehr Mängel aufgeführt. Insgesamt prüften die Aufsichtspersonen der BG Verkehr die Umsetzung von 18 Maßnahmen. Die meisten Unternehmen haben wirksame Schutzmaßnahmen ergriffen.

Anzahl Mängel nach Gewerbebezweigen



Grafik: BG Verkehr

Der Flickenteppich bleibt bestehen.

Bisher ähneln sich die Regelungen für den Busreiseverkehr größtenteils zu den Auflagen der letzten Woche. Medienberichten zu folge, finden aber bereits aufgrund des Rekordhochs der regionalen Inzidenzen Beratungen hinsichtlich neuer Maßnahmen statt. Inwiefern sich diese möglichen Maßnahmen auf die deutsche Reisbusbranche auswirken werden, bleibt abzuwarten.

[Zur Karte](#)



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bus- und Bahnangebot vielerorts zu dünn.

Für viele Menschen in Deutschland gibt es einer Studie zufolge kein ausreichendes Bus- und Bahnangebot. Zwar müssen die meisten Bundesbürger nicht weit zur Haltestelle laufen, dort gibt es aber zu wenige Fahrten.

[Süddeutsche Zeitung](#)

Bus- und Bahnfahren wird bundesweit um bis zu 5,5 % teurer.

Steigende Sprit- und Stromkosten, die Verkehrswende, dazu der Absturz der Fahrgastzahlen während der Corona-Pandemie: Bus- und Bahnfahren wird bundesweit deutlich teurer.

[focus](#)

Noch vereinzelte Problemfälle beim Sicherungsfonds.

Zum Starttermin am 1. November waren beim DRSF am Wochenende noch die Anträge „knapp einer Handvoll“ von Veranstaltern nicht abschließend bearbeitet.

Reise vor 9

Paris zeigt, wie die Verkehrswende gelingt.

Die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo baut Frankreichs Hauptstadt zur klimafreundlichen Weltmetropole um.

Der Spiegel

Bahn setzt fatales Signal.

Die Bahn hatte mit dem Beginn der Pandemie die günstige Verbindung zwischen Hamburg und Berlin abgeschafft. Vor dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 erklärt das Unternehmen nun das endgültige Aus.

nd



16. Mitteldeutscher Omnibustag.

Am 9. und 10. November 2021.

Ort: Victor's Residenz-Hotel, Gera.

Zur Anmeldung.

WBO-Jahrestagung.

Am 12. November 2021.

Von 10:00 bis 12:30 Uhr.

Ort: Filderhalle, Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Zur [Anmeldung](#).

bdo Online-Workshop I Was müssen Busbetriebe bei der Umsetzung der 2G-Regelung beachten?

Am 15. November 2021.

Von 10:00 bis 11:30 Uhr.

[Weitere Informationen](#) / [Zur Anmeldung](#).

NWO-Jahrestagung.

Am 17. November 2021.

Von 11:00 bis 16:00 Uhr.

Ort: Das Hotel im Ruhrturm, Huttropstr. 60 in 45138 Essen

Zur [Anmeldung](#).

LBO-Jahrestagung.

Am 17. November 2021.

Online.

[Weitere Informationen](#).

bdo Online-Workshop I Erstellung von Katalogen - Was ist rechtlich zu beachten?

Am 22. November 2021.

Von 10:00 bis 11:30 Uhr.

[Weitere Informationen](#) / [Zur Anmeldung](#).

bdo-Jahresversammlung mit öffentlichem Teil.

Am 30. November 2021.

Von 11:00 bis 17:20 Uhr.

Ort: Novotel Berlin Am Tiergarten, Strasse des 17. Juni 106-108 in 10623 Berlin.

Zur [Anmeldung](#).

bdo I Abend der Buswirtschaft.

Am 30. November 2021.

Ab 18.00 Uhr.

Ort: Zollpackhof, Elisabeth-Abegg-Str. 1 in 10557 Berlin.

Zur [Anmeldung](#).

Die offiziellen Förderer des bdo:

MAN

NEOPLAN

KRAVAG



Mercedes-Benz



optibus

Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org